



**Hockey für Menschen  
mit geistiger Behinderung**

### **Einladung zum Next-Generation-Inklusion-Cup 2015 auf dem Feld**

1. Hockeyturnier des Gladbacher Hockey- und Tennis-Club e.V. und des Westdeutschen Hockey-Verbandes für Mannschaften mit Spielerinnen und Spielern mit geistiger Behinderung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich laden wir die Hockeymannschaften der Vereine und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen zu unserem 1. Feldhockeyturnier einladen.

Es findet statt am

**Freitag, 11. September 2015**  
auf der Clubanlage des Gladbacher HTC  
An den Holter Sportstätten 11, 41069 Mönchengladbach

Beginn: 11.00 Uhr, Ende ca. 18.00 Uhr.

Veranstaltet wird das Turnier vom Gladbacher Hockey und Tennis-Club e.V. und dem Westdeutschen Hockeyverband.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf ein „Wiedersehen“ am 11. September 2015.

## **Feldhockeyturnier 2015 Ausschreibung**

- Termin:** **11. September 2015**
- Spielort:** Gladbacher Hockey- und Tennis-Club e.V.  
An den Holter Sportstätten 11, 41069 Mönchengladbach
- Spielfeld:** Kleinfeld/ Kunstrasen
- vorläufiger Zeitplan:** Spielbeginn 11.30 Uhr,  
Siegerehrung ca. 17.30 Uhr
- Teilnahmeberechtigt:** Spielerinnen und Spieler mit geistiger Behinderung ab 16 Jahren, das Durchschnittsalter der Mannschaften sollte im Erwachsenenbereich liegen
- Regeln:** siehe Anlage
- Schiedsrichter:** die Mannschaften sollten eigene Schiedsrichter mitbringen
- Spielmodus:** nach Möglichkeit jeder gegen jeden, abhängig von der Zahl der Mannschaftsmeldungen
- Sanitätsdienst:** wird beauftragt
- Meldeschluss:** **01.09.2015**
- Turnierleitung:** Hanna Röhrs, Gladbacher Hockey- und Tennisclub e.V.  
Norbert Zimmermanns, Westdeutscher Hockey-Verband
- Haftung:** Die Veranstalter haften nicht für Schäden gleich welcher Art.
- Hinweis:** Die Medien werden informiert und gebeten, über die Veranstaltung zu berichten. Es ist möglich, dass auch in diesem Jahr wieder City-Vision mit einem Kameramann sowie Pressefotografen vor Ort sein wird. Sollte es jemand nicht wünschen, dass er/sie abgebildet wird, so geben Sie bitte vorab Bescheid.

# Hockeyregeln für Halle und Kleinfeld

Modifiziert für Menschen mit Behinderung  
in Anlehnung an die Regeln des Deutschen Hockey Bundes e.V.

## **1. SPIELDAUER, MANNSCHAFT, AUSWECHSELN**

- 1.1 Die Spielzeit beträgt maximal zweimal 12 Minuten auf Turnieren und kann individuell nach Leistungsstand (1., 2., und 3. Kategorie) verkürzt werden.
- 1.2 Eine Mannschaft besteht aus max. 6 / mind. 4 Spielern, inklusive Torwart. Die Anzahl der Auswechselspieler sollte max. 6 Spieler betragen.
- 1.3 Ein Spielerwechsel kann während des Spiels und natürlich bei jeder Spielunterbrechung erfolgen – **Inter-Changing**. Zur besseren Übersicht, sollte der Spielerwechsel in der Nähe der Mittellinie erfolgen.
- 1.4 Ein ausgewechselter Spieler darf wieder eingetauscht werden.

## **2. TORWARTAUSRÜSTUNG**

Die übliche Torwartausrüstung besteht aus Schienen, Kicker und Handschuhen. Der Torwart muss mit Gesichtsmaske, Unterleibsschutz und Brustschutz spielen.

### **2.a ZAHNSCHUTZ**

Zur eigenen Sicherheit sollten alle Spielerinnen und Spieler einen Zahn- bzw. Mundschutz tragen.

## **3. SPIELFELD UND TORE**

Die Größe des Spielfeldes und der Tore sowie die Markierungen auf dem Spielfeld entsprechen den Regeln des Deutschen Hockey-Bund e.V.

## **4. ANSPIEL**

Zu Beginn jeder Halbzeit und nach einem Torerfolg wird der Ball durch Anschieben von der Spielfeldmitte ins Spiel gebracht. Der Ball darf dabei von dem Ausführenden nicht in die gegnerische Spielhälfte geschoben werden.

## **5. BULLY**

Bei zweifelhafter Schuldanerkennung von Fehlverhalten in Spielsituationen und nach Spielunterbrechungen wird durch Bully neutralisiert.

Die Ausführung geschieht an der Stelle der Verursachung. Je ein Spieler beider Mannschaften stehen sich frontal gegenüber. Der Ball liegt zwischen ihnen. Jeder der beiden Spieler muss mit seinem Stock zuerst den Boden rechts neben den Ball und dann einmal den Stock des Gegners über dem Ball berühren. Erst dann darf der Ball gespielt werden.

Bei der Ausführung des Bullys darf kein Spieler näher als 3 Meter zum Ball stehen.

## **6. ERZIELEN EINES TORES**

Ein gültiges Tor ist erzielt, wenn der Ball mit vollem Umfang die Torlinie überschritten hat. Der Ball muss jedoch vorher vom Angriffsspieler im Schusskreis berührt werden.

Wenn vom Angreifer im Schusskreis ein Ball flach auf das Tor geschossen wird und der Torwart oder ein Abwehrspieler lenkt den Ball hoch ins eigene Tor, dann wird auf Tor entschieden.

## **7. SPIELDURCHFÜHRUNG**

### *7.1 Ein Spieler darf nicht:*

- 7.1.1 den Ball mit der runden Seite des Stockes spielen;
- 7.1.2 den Ball absichtlich hoch spielen;
- 7.1.3 irgendeinen Teil des Stockes über Schulterhöhe heben;
- 7.1.4 den Ball mit dem Fuß oder Körper berühren; (Ausnahme: Der Torwart)
- 7.1.5 den Gegner rempeln, wegschieben, treten, nach ihm schlagen oder ihn in irgendeiner Weise festhalten.

### *7.2 Ein Spieler darf:*

- 7.2.1 den Ball mit der flachen Seite des Stockes spielen und zwar flach -gilt auch für Torschuss;
- 7.2.2 den Gegenspieler im Zweikampf berühren – ohne jedoch Foul zu spielen;
- 7.2.3 als Torwart den Ball innerhalb des eigenen Strafraumes kicken oder mit irgendeinem Teil des Körpers anhalten. Der Ball darf von der Hand oder dem Körper abprallen, jedoch nicht mit der Hand oder dem Körper gespielt werden;
- 7.2.4 weiterspielen, wenn ein Ball durch einen nicht bewegten Schläger die Bodenberührung verliert und keine Gefahrensituation besteht.

### *7.3 Unsportliches Verhalten*

Rohes oder gefährliches Spiel, Zeitschinden oder irgendein Verhalten, das nach Meinung der Schiedsrichter zu unsportlichen Verhalten führt, ist verboten.

### *7.4 Strafen:*

#### *7.4.1 Außerhalb des Schusskreises:*

Freischlag für die gegnerische Mannschaft. Wenn jedoch der Verstoß von der verteidigenden Mannschaft in ihrer eigenen Spielhälfte absichtlich erfolgte, so kann auf Strafecke entschieden werden;

#### *7.4.2 Innerhalb des Schusskreises:*

Strafecke oder 7 Meter Ball;

#### *7.4.3 Innerhalb und außerhalb des Schusskreises:*

Bei einem Verstoß entscheidet der Schiedsrichter auf Bully.

Für rohes oder gefährliches Spiel oder unsportliches Verhalten kann der Schiedsrichter, zusätzlich zu der angebrachten Strafe:

- den betreffenden Spieler verwarnen;
- ihn auf Zeit vom Platz stellen;
- ihn für die restliche Spieldauer des Feldes verweisen.

## **8. BALL ÜBER DIE SPIELFELDGRENZEN**

8.1.1 Geht ein Ball über die Seitenlinie, so ist ein Freischlag an dieser Stelle auszuführen und zwar durch die Mannschaft, die den Ball nicht zuletzt berührt hat. Im Moment der Ausführung müssen sämtliche Gegenspieler mehr als 3 Meter vom Ball entfernt sein;

8.1.2 Geht ein Ball ins Tor aus, so ist ein Schieball (Abschlag) der verteidigenden Mannschaft am Schusskreisrand auszuführen.

## **9. STRAFECKE**

9.1 Ein Spieler der angreifenden Mannschaft schiebt den Ball von der Torauslinie-Ecke zu einem Mitspieler außerhalb der Schusskreislinie; der Ball muss vor dem ersten Torschuss den Schusskreis einmal verlassen haben

9.2 Wird der Ball geschlagen, darf er auf der Torlinie eine Höhe von 46cm nicht überschreiten.

- 9.3 Die gesamte verteidigende Mannschaft muss sich mit Füßen und Stöcken außerhalb des Spielfeldes hinter der entgegengesetzten Torauslinie befinden.
- 9.4 Die angreifende Mannschaft muss sich ebenfalls außerhalb der Schusskreislinie aufhalten.
- 9.5 Kein Spieler darf den Schusskreis betreten, bevor der Ausführende den Ball gespielt hat.

## **10. 7-METER-STRAFSCHLAG**

- 10.1 Ein 7 Meter soll verhängt werden, wenn ein Verteidiger innerhalb seines Schusskreises einen absichtlichen Regelverstoß begeht.
- 10.2 Bei der Ausführung darf der Ball nur geschoben werden.
- 10.3 Der Torwart muss auf der Linie stehen und er darf, bevor der Ball nicht gespielt wurde, die Torlinie nicht verlassen.
- 10.4 Verhindert der Torwart durch einen Regelverstoß absichtlich ein Tor, so muss auf Straftor entschieden werden.